

II-14412 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7003 NJ

1994-07-15

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Wissenschaft und  
Forschung im Widerspruch zu § 7 Bundesministeriengesetz

Im Zuge der Änderung der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung hat Bundesminister Dr. Busek einen Entwurf vorgelegt, indem der Sektion II die Zuständigkeit für die nationale Koordination in Forschungs- und Technologieangelegenheiten entzogen werden soll. Eine besondere Absurdität sehen die Unterzeichneten Abgeordneten darin, daß entgegen § 7 des Bundesministeriengesetzes nach diesem Vorschlag der Forschungsbereich auf drei verschiedene Sektionen und zahlreiche Abteilungen aufgegliedert werden würde. Insbesondere beim Forschungsbereich der Medizin kommt diese Zerstückelung besonders schwerwiegend zum Ausdruck.

Es erscheint den unterfertigten Abgeordneten auch absurd, zwischen nationaler und internationaler Forschung eine strikte Trennung einzuführen. Sachlich gerechtfertigt wäre es, eine neue Zusammenarbeitsebene zwischen Sektion II und Sektion IV aufzubauen, wobei internationale Angelegenheiten vorrangig durch die Sektion IV verfolgt werden, jedoch der Einfluß auf die gesamte Koordination für Forschung unzertrennbar erhalten bleiben würde. Selbstverständlich kann bei der Person des Sektionsleiters Dr. Norbert Rozsenich der Verdacht nicht unausgesprochen bleiben, daß der Bundesminister hier eine Racheaktion für unbotmäßiges Verhalten eines Sektionschefs im Zuge der EU-Propaganda-Kampagne der Bundesregierung statuiert. Ungeachtet des Ergebnisses der Volksabstimmung und der notwendigen Politik einer Versöhnung gegenüber den "Verlierern" der Volksabstimmung dürfen sich derartige Strafmanöver schon gar nicht zu Lasten der sachlichen Gliederung eines Ministeriums und der von diesem Ministerium zu verwaltenden Agenden gegen eine Person richten. Die unterfertigten Abgeordneten mißbilligen die vorliegenden Pläne, die sachlich durch nichts gerechtfertigt sind und richten an den Bundeskanzler folgende

**ANFRAGE:**

1. Wie beurteilt der Verfassungsdienst Ihres Hauses die von Bundesminister Busek geplante neue Geschäftseinteilung im Zusammenhang mit § 7 des Bundesministeriengesetzes?

2. Halten Sie es für sachlich gerechtfertigt, die Forschungsagenden auf drei verschiedene Sektionen aufzugliedern?
3. Halten Sie es für sachlich gerechtfertigt, eine strikte organisatorische Trennung zwischen nationaler und internationaler Forschung im Bereich des Wissenschaftsministeriums einzuführen?
4. Wie beurteilen Sie die EU-Strafsanktionen gegen Sektionschef Dr. Roszenich sowie gegen zahlreiche seiner Sektion zugeordneten Abteilungsleiter bzw. andere Bedientste, die in der EU-Beitrittsfrage auf Regierungslinie, also loyal zum Ressortleiter und zu Ihnen gestanden sind?
5. Wie beurteilen Sie generell das Austragen persönlicher Konflikte und Revanche-Aktionen im Zusammenhang mit Regierungspropaganda gegenüber Beamten der Bundesverwaltung mit dem Mittel der Geschäftseinteilung?